Indiana Tribüne.

Jahrgang 4—No. 269. Office: 62 Süd Delaware Straße. Laufende No. 426

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 10. Juni 1882.

Anzeigen

in dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt", „Gesucht", „Gefunden", „Verloren", soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. per Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Gesucht: Eine Stelle als Barkeeper von Jemand, der Erfahrung im Geschäfte hat. Nachzufragen in Miller's Hotel, Süd Alabama Straße. 14jun

Verlangt: Ein Mann, der deutsch und englisch spricht, sucht eine Stelle als Collector in einer Real Estate Office oder sonstwo. Adresse: „Dick" 90 Ost Market Straße. 16j

Verlangt; Ein zuverlässiger Mann sucht irgend welche Arbeit. Nachzufragen 134 East McCarty Straße. 16j

Verlangt: Ein Klempner (tinner) sucht Beschäftigung. Nachzufragen 230 West McCarty Straße. 16j

Verlangt: Näharbeit in oder außer dem Hause von A. C. Müller. 245 Ost Washington Straße.

Verlangt: Ein junger Mann, welcher mit Pferd und Wagen umzugehen versteht, sucht irgendwelche Beschäftigung. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

Verlangt; Ein unverheiratheter junger deutscher Mann mit vorzüglichen Schulkenntnissen, sucht eine entsprechende Stellung. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

Verlangt: Eine deutsche Frau oder ein Mädchen als Haushälterin für eine kleine Familie, bei Henry Schupp, No. 8 West S. Straße.

Verlangt; Leute, welche ihre „Yard" mit Rasen belegt haben wollen, oder welche Asche oder Kehricht vom Hause weggefahren haben wollen, wird von Henry Schupp, No. 8 West S. Straße besorgt. Eine Postkarte genügt, um mir einen Auftrag zukommen zu lassen.

Verlangt, daß Jedermann auf die „Indiana Tribüne" abonnire.

Verlangt, daß Jeder wisse, daß die „Tribüne" bloß 15 Cts. per Woche, einschließlich des Sonntagsblattes kostet.

Zu verleihen.

Zu verleihen: $1000 gegen gute Sicherheit und billigem Zinsfuß. Näheres bei Phil. Rappaport oder in der Office dieses Blattes.

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Zwei bis sechs Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute in Dr. Denke-Walters Block, No. 226 Ost Washington Straße. 1 in

Zu vermiethen: 2 anständige junge Leute können ein freundliches möblirtes Zimmer bekommen. No. 26 Mulberry Straße. 18jun

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Näheres in der Office der „Indiana Tribüne."

Germania - Garten!

Nordwestliche Ecke Market & Noble Str.

Großes Concert!

— am —

Samstag Abend, 10. Juni,

— von —

Beissenherz' Militär-Kapelle!

Eintritt 10c a Person, Kinder 5c.

Anfang punkt 8 Uhr. — Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Albert F. Bindemann.

Große Excursion!

— nach —

DAYTON,

— veranstaltet vom —

Deutschen Veteranen-Verein,

— am —

Montag, 12. Juni '82,

zum Besuch der Soldatenheimath.

☞ Die Züge verlassen das Union Depot um 6:30 Morgens.

Rundfahrt nur $2.50,

gut für 3 Tage.

Der Excursions-Zug verläßt Dayton am Montag Abend nach Schluß des von dem Indianapolis City Orchester, welches die Excursion begleitet, veranstalteten Konzertes.

☞ Tickets sind bei den Mitgliedern zu haben, sowie in dem Union Depot.

E. W. Pursell,

Zahn-Arzt,

28½ Süd Illinois Straße,

(geg. vom Occidental Hotel.)

☞ Lachgas-Einrichtung. — Geschäftsstunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

LAPORTE

Lake Eis!

absolut das einzige Lake Eis, welches in dieser Stadt an Familien verkauft wird; alle anderen Eishändler liefern Eis, welches auf Teichen und auf dem Kanal in der Nähe der Stadt geschnitten wurde. Bestellungen lasse man in Cobb und Branham's Kohlen-Office No. 50 Nord Delaware Straße und in der Laporte Lake Eis Office, No. 80 Süd Noble Straße. Alle Bestellungen werden prompt besorgt. — Telephone.

A. CAYLOR.

Allerlei.

— Gehört es zu den unmöglichen Dingen eine wirklich freisinnige fortschrittliche Partei zu gründen?

— Michael Davitt kommt nach den Ver. Staaten, um für die irische Landliga zu agitiren.

— Die Greenbacker von Shelby Co. hielten heute ihre Convention in Shelbyville ab.

— Das Justiz-Comite des Hauses hat das Mitglied Humphrey ermächtigt, eine Vorlage zur Einführung eines Bankerott-Systems zu machen.

— Die in Burlington, Iowa, erscheinende „Tribüne" ist der Ansicht, daß das am 27. ds. in jenem Staate zur Volksabstimmung gelangende Prohibitions-Amendement durchfallen werde.

— In Illinois ist in einem stark republikanischen Wahlkreise in Folge der Temperenzschrullen der Republikaner ein demokratischer Richter gewählt worden. Es scheint, als ob die republikanische Partei mit aller Entschiedenheit darauf ausginge, Selbstmord zu begehen.

— Schon wieder Lynchjustiz. Wie aus den Depeschen ersichtlich, wurde der 15jährige Tribbetts in Minnesota auf dem Wege des Lynchverfahrens gehängt. Die Sache wird geradezu epidemisch und gereicht dem Lande bei allen zwilisirten Nationen zur Schande.

— In den letzten zwanzig Jahren hat der Congreß 296 Millionen Acker Land an den Eisenbahn-Compagnien verschenkt. Das sind 462,500 Quadratmeilen, eine Fläche Landes ungefähr acht Mal so groß, wie der Staat New York. Das Land ist dem Volke gestohlen worden.

— Die Tarif-Comission wurde vom Präsidenten wie folgt zusammengesetzt:

William A. Wheeler von New York, Vorsitzer.
John L. Hayes von Massachusetts.
Henry W. Oliver von Pennsylvania.
Austin M. Garland von Illinois.
Jacob Ambler von Ohio.
John S. Phelps von Missouri.
Robert P. Porter von Washington.
John W. H. Underwood von Georgia.
Duncan F. Kenner von Louisiana.

Sechs davon sind ausgesprochene Schutzzöllner.

— Den Kunstfreunden sowohl wie den Verehrern des bekannten Freiheitsdichters Herwegh wird es eine angenehme Nachricht sein, welche vor Kurzem von der gegenwärtig in Paris wohnenden Wittwe des verstorbenen Dichters hier eintraf, daß nämlich ihr junger Sohn, der etwa neunzehjährige Marcel Herwegh, demnächst eine Kunstreise durch Amerika unnehmen wird. Der junge Herwegh soll ein sehr talentvoller Geiger sein, der in Europa bereits vielfach Bewunderung durch sein seelenvolles Spiel erregt hat. Er wird einen Impresario von Paris mitbringen, der für ihn die geschäftlichen Angelegenheiten besorgen wird.

— Die „Chicago Times" beschreibt die Art und Weise, wie Smith, der Verfasser des Smith Sonntags-Gesetzes und Redakteur der „Cincinnati Gazette," seinen Schnaps trinkt, wie folgt:

Wenn Herr Smith sein großes Glas voll Bourbon an den Mund führt, bewegen sich seine Lippen wie im Gebet, sein Gesicht strahlt von Glückseligkeit und Heiligkeit, seine Blicke richten sich gen Himmel, und er trinkt und trinkt, bis kein Tropfen des wirklich ausgezeichneten Schnapses mehr übrig ist. Dann stellt er das leere Glas mit höflichem Erröthen auf den Schanktisch, und ein Lächeln der Zufriedenheit verbreitet sich über seine sonst den Ausdruck feierlichen Ernstes tragenden Züge.

Drahtnachrichten.

Die Sternpostschwindler.

Washington, 9. Juni. Bei den Verhandlungen gegen die Sternpostschwindler entschied Richter Wylie, daß das Geständniß Nerdells kein competenter Beweis gegen die andern Angeklagten sei. Dies wird die Ueberführung sehr erschweren.

Ein "corner."

Chicago, 9. Juni. Ein Gerücht sagt, daß eine Clique bestehend aus Armour von hier und Plankinton, Joung und Kershaw von Milwaukee ein "corner" in Weizen beabsichtigen. Die Clique hat genügende Mittel und beabsichtigt, als ersten Schritt 2,500,000 Bushel zu verschicken.

Der Strike in Pittsburg.

Pittsburg, 9. Juni. Die Situation ist unverändert und es sieht aus, als ob an eine Wiederaufnahme der Arbeit innerhalb der nächsten Monate nicht zu denken sei.

Mord aus Eifersucht.

Pittsburg, 9. Juni. James McStern ein Arbeiter bei Brown's Station wohnhaft, zerschmetterte heute in einem Anfalle von Eifersucht seiner Frau mit einer Axt den Schädel. Er floh nach der Stadt woselbst er verhaftet wurde.

Heftiger Sturm.

Lerado, Texas, 9. Juni. Ein furchtbarer Sturm fegte gestern über unsere Stadt hin. Die Hagelkörner fielen in der Größe von Hühnereiern. Die Mauer von Babcock's Variety Halle fiel ein, tödtete Charlie Munster und verletzte zwei andere Personen.

Bergwerk in Flammen.

Wilkesbarre, Penn., 9. Juni. Die Grube der Lehigh und Wilkesbarre Coal Company steht in Flammen. Die in der Grube befindlichen Leute sind sämmtlich entkommen. Dies war das dritte Mal daß die Mine in Brand gerieth.

Die Bankräuber gefangen.

St. Louis, 9. Juni. Eine Depesche von Kansas City an die „Post Dispatch" sagt: Die Brookfield Bankräuber, vier an der Zahl, wurden in einem Gehölze, etwa 13 Meilen nordwestlich von Kirksville, um 6 Uhr heute Morgen umzingelt, und da sie einsahen daß Widerstand nutzlos sei, ergaben sie sich. Sie wurden nach Kirksville abgeführt, und sollten von dort um 2 Uhr Nachmittags unter starker Eskorte nach Brookfield transportirt werden. Zwei derselben wurden als Fox und Morris erkannt; die beiden anderen weigerten sich ihre Namen anzugeben. Freunde der Räuber haben sich in Kirksville eingestellt und wollten die Abführung verhindern.

Die Räuber wurden schwer gefesselt endlich in Brookville eingeliefert. Einer derselben bekannte, wo das gestohlene Geld verborgen wurde. Der Marshall McArthur ist mit der Frau des Räubers nach dem Platze aufgebrochen, wo die Beute sich befinden soll.

Lynchjustiz.

Perham, Minn. 9. Juni. J. Tibbetts, der fünfzehnjährige Knabe, welcher Washington und Feberbach vor einigen Tagen ermordete, wurde gestern Abend hierher zurückgebracht und legte ein volles Geständniß ab. In der Nacht drang eine aus etwa zwanzig maskirten Männern bestehende Bande in das Gefängniß, holte ihn heraus und knüpfte ihn an einen Telegraphenpfosten auf.

Wie gewöhnlich.

Cleveland, 9. Juni. Der Ausstand der Arbeiter der Cleveland Rolling Mill geht seinem Ende entgegen. Die Plätze der Ausständigen wurden in aller Stille mit Leuten ausgefüllt, welche nicht zur Union gehören. In Folge der Entfaltung großer Polizeimacht haben die Arbeiter den Muth verloren.

Der Strike in Cincinnati.

Cincinnati, 9. Juni. Jarrett, der Präsident der Verbindung der Eisen- und Stahlarbeiter hatte gestern eine Zusammenkunft mit den ausständigen Arbeitern. Er ließ sich die Verhältnisse und die Sachlage ausführlich unterbreiten und entschied, daß der Ausstand in Cincinnati nicht gerechtfertigt sei, und daß die Arbeiter verpflichtet seien, unter dem bestehenden Contrakte weiter zu arbeiten. Morgen wird er eine Conferenz mit den Arbeitern haben und es wird erwartet, daß die Fabriken am nächsten Montag wieder im Gange sein werden.

Einfangung der Bankräuber.

St. Louis, 9. Juni. Die Einfangung der Brookfielder Bankräuber wird wie folgt beschrieben: Marshal McArthur verfolgte die Räuber mit einer starken Mannschaft und fand sie in der Nacht in einem Blockhause, 13 Meilen von Kirksville. Die Eingänge waren verbarrikadirt und Schießscharten waren zwischen den Baumstämmen angebracht. Das Haus wurde umzingelt und da man Ausbruch befürchtete, blieb man die ganze Nacht auf Wache. Heute Morgen um 6 Uhr versprachen die Räuber, sich zu ergeben, wenn man ihnen sichere Ueberführung nach dem Gefängnisse und einen ordentlichen Prozeß garantire. Die Bedingung wurde angenommen und sie wurden beordert mit erhobenen Händen herauszukommen. Unmittelbar nachher trat der Anführer heraus. Er hatte seine Hände nicht ganz erhoben, was wider die Abrede war und sofort waren hundert Flintenläufe auf ihn gerichtet. Schnell hob er seine Arme in die Höhe. Die anderen Räuber folgten und der Sheriff trat hinzu und fesselte sie. Sie gaben ihre Namen als Winfield Allen, Frank Ward, Bert Ward und Ben Fox an. Bei Durchsuchung des Hauses fand man 60 Revolver.

Schiffsnachrichten.

New York, 9. Juni. Abgeg.: „Silesia" nach Hamburg. Angekommen: „Plantin" von Antwerpen; „Maine" von Bremen; „Adriatic" von Liverpool.

Baltimore, 9. Juni. Angek.: „Phönician" von Liverpool. Abgeg.: „Hermann" nach Bremen.

Hamburg, 9. Juni. Angek.: „Albinga" von New York.

Antwerpen, 9. Juni. Angek.: „Niederland" von New York.

Queenstown, 9. Juni. Abgeg.: „Germania" von New York.

Liverpool, 9. Juni. Angek.: „Bothnia" und „Italy" von New York; „Quebec" von Montreal.

Southampton, 9. Juni. Angek.: „Braunschweig" von Baltimore nach Bremen.

London, 9. Juni. Abgeg. am 8.: „Greece" nach Montreal.

Glasgow, 9. Juni. Angek.: „State of Florida" und „Circassian" nach New York.

New York, 9. Juni. Angek.: „Frisia" von Hamburg.

Per Kabel.

Soll gehen.

St. Petersburg, 9. Juni. Es heißt, daß Loris Melikoff an Stelle Ignatieff's in's Ministerium eintreten wird.

Nicht amerikanisch.

Paris, 9. Juni. Die Deputirtenkammer hat nahezu einstimmig beschlossen, die Vorlage, welche bestimmt, daß Senatoren und Deputirte nicht Direktoren von Compagnien werden sollen, zur raschen Erledigung zu bringen.

Belohnung.

London, 9 Juni. Die Regierung hat eine Belohnung von $3000 für die Entdeckung der Mörder Bourke's ausgesetzt.

Nicht wahr.

London, 9 Juni. Im Unterhause erklärte Lord Granville mit Bestimmtheit, daß die englische Flotte Alexandrien nicht verlassen habe.

Irland.

London, 9. Juni. Drei Personen wurden als der Ermordung Bourke's verdächtig verhaftet.

Zwei Farmer wurden bei Bellyna mit Flintenschüssen gefährlich verletzt.

Bamberger,

No. 16 Ost Washington Str.,

hat ein vollständiges Lager von

— modernen —

Hüten und Kappen

— für —

Herren und Knaben.

☞ Gute Hüte für wenig Geld

Großes Pic-Nic!

— des —

Gewerbe Vereins!

— in —

Knarzer's Grove!

— am —

Sonntag, den 11. Juni!

Eintritt 25 Cents.

☞ Wagen fahren ab von der Ecke Delaware und Washington Straße, und von der Ecke der Süd und Meridian Straße.

Dr. Hugo O. Pantzer

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens. „ 2— 4 Uhr Nachm. „ 7— 8 Uhr Abends.

Dr. Max Scheller's frühere Office.

423 Madison Ave.

☞ Telephon im Hause. Von jeder Apotheke aus per Telephon erreichbar.

C. Maus Lager-Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

10 Jahre alter Whisky.

Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentucky Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.

HOHL & KŒPPER, 35 Ost Maryland Str.

WIEGEL & RUEHL,

Fabrikanten von Schau-Kästen,

Verbesserte Schiebethüren (sliding doors) an unsern Kästen.

No. 188 Süd Meridian Straße, No. 188.

INDIANAPOLIS.

PAR-EXCELLENCE

BRYCE'S BREAD

— and —

CRACKERS.

Johnston & Bennet,

62 Ost-Washington Straße.

Alleinige Agenten für

Monitor Oil Stoves.

Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.

Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eiskisten, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.

Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Dr. Westhœlter,

Deutscher Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer,

Spezialist für Augen-, Ohren- u. Halskrankheiten.

Sprechstunden: Von 8—10 Uhr Morgens, 1½—3 Uhr Nachmittags und 6½—8 Uhr Abends.

No. 392 S. Delawarestr.

☞ Durch Telephon in Wolf's Apotheke werden alle Aufträge für mich besorgt.

Politische Ankuendigungen.

Für Schatzmeister:
A. Abromet
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
Eli Heiney,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Schatzmeister:
Friedrich Goepper
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Bürger.

Für County-Schatzmeister:
Dr. S. M. Brown,
von Franklin Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
C. C. Hedderich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Jesse S. Whitsit,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Isaak Grube,
von Perry Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
C. H. Rosebrock,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Henry W. Langenberg,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Monroe D. Walter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Clerk:
George Adam Hardesty,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk.
Hilary Clay,
ein Clerk von Erfahrung und seit 30 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Candidat für Clerk von Marion County, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:
Robert L. McOuat,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Chas. P. Conard,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Dan. A. Lemon,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Carl Habich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
James Renihan,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
C. H. O'Brien
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
Benjamin F. Jones,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Eudorus M. Johnson,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Repräsentant:
S. L. Marrow,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Commissär—2. Distrikt.
William Hunter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Demokraten.

THEE!

Per Pfund.

Imperial at - 40cts.
Gun Powder at 40cts.
Japan at - 40cts.
Oolong black at 40cts.

Emil Mueller,

200 O. Washington Str.

(Ecke New Jersey Straße.)